

15. Dezember 2020

LH Mikl-Leitner / LR Schleritzko: Rund 60 Millionen Euro an Unterstützungen für NÖ Gemeinden

„Tragfähige Partnerschaft in guten und in schwierigen Zeiten“

„Eine starke, tragfähige Partnerschaft zwischen dem Land und unseren Gemeinden ist mir ein großes Anliegen – das gilt in guten Zeiten ebenso wie in schwierigen Zeiten“, sagt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zu den heutigen Beschlüssen in der NÖ Landesregierung.

„Mit diesen Beschlüssen setzen wir unseren gemeinsamen Weg fort, und wir zeigen damit auch: Die Gemeinden können sich auf das Land verlassen, so wie sich das Land auf die Gemeinden verlassen kann. Dass das keine leeren Worte sind, hat gerade das vergangene Wochenende wieder gezeigt. Denn unsere 573 Gemeinden haben im Zuge der Durchführung der Flächentests eine wahre Mammutleistung vollbracht“, bedankt sich die Landeshauptfrau einmal mehr für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

In der soeben zu Ende gegangenen Sitzung wurden u. a. Zuschüsse für Gemeinden in der Gesamthöhe von rund 58,65 Millionen Euro beschlossen. Die Gelder stammen aus Mitteln der Bedarfszuweisungen, der Raumordnung, der NÖ Stadterneuerung und der Förderung von Turnsälen.

Neben diesen Fördermitteln wurden in der Sitzung der Landesregierung auch Landes-Finanzsonderaktionen zur Unterstützung von durch die Gemeinden aufgenommenen Darlehen in Höhe von rund 27,5 Millionen Euro genehmigt. Konkret wird damit 58 Gemeinden ein Zinsenzuschuss in der Höhe von insgesamt rund 1,1 Millionen Euro gewährt.

Finanz-Landesrat Ludwig Schleritzko: „Mit der Landes-Finanzsonderaktion unterstützen wir die Gemeinden im Land bei der Umsetzung wichtiger Projekte. Diese Investitionen sind gerade in dieser Zeit, in der die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise allgegenwärtig sind, von ganz besonderer Bedeutung.“

„Durch die heute beschlossenen Zuschüsse und den Zinsendienst für die Darlehen wird ein Investitionsvolumen von rund 140 Millionen Euro ausgelöst. Damit schaffen und sichern wir rund 2.100 Arbeitsplätze, und das ist ein unglaublich wichtiger Faktor in dieser auch für den Arbeitsmarkt besonders herausfordernden Zeit“, betont Landeshauptfrau Mikl-Leitner.